

Absender BfBB Fraktion	Drucksachen-Nr. 261/2009
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
BfBB Fraktion	Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport 09.06.2009

Tagesordnungspunkt

Antrag der BfBB Fraktion auf Errichtung oder Erweiterung einer Gesamtschule

Inhalt:

@->

Die Integrierte Gesamtschule Paffrath hat ein Aufnahmevermögen von 180 Kindern je Jahrgang. Dieses Aufnahmevermögen schöpft die Schule jedes Jahr mit der Aufnahme der neuen 5er Klassen vollständig aus. Dennoch muss die Schule seit vielen Jahren zwischen 40 und 80 Kindern jährlich eine Absage erteilen.

Um dieses Verfahren besser steuern zu können, führt die Schule in Absprache mit der Schulverwaltung und der Bezirksregierung Köln seit dem Schuljahr 2008 / 2009 ein vorgezogenes Aufnahmeverfahren durch. Das bedeutet in der Praxis, dass das Anmeldeverfahren für die Integrierte Gesamtschule Paffrath abgeschlossen ist, bevor alle anderen Schulen mit der Anmeldung beginnen. Nach Ansicht der Schulverwaltung hat dieser Umstand zu den vermehrten Anmeldungen für das Schuljahr 2008 / 2009 geführt. Die Anmeldungen für das Schuljahr 2009 / 2010 lagen dann wieder im normalen Rahmen. Fakt ist, dass auch diese Normalität für 40 bis 80 Kinder jährlich bedeutet, dass sie ihre eigentlich gewünschte Schule nicht besuchen können. Fakt ist aber auch, dass die Verteilung dieser Kinder auf andere Schulformen in Bergisch Gladbach seit Jahren vollkommen problemlos vollzogen werden konnte.

Falls man die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen befriedigen wollte, müssten mindestens 2 zusätzliche Züge eingerichtet werden. Selbst wenn man die gymnasiale Oberstufe vernachlässigen würde, bedeutete dies einen Schulerweiterungsbau von 12 Klassen zuzüglich der erforderlichen Nebenräume. Nach dem Raumprogramm für allgemein bildende Schulen ist außerdem für jeweils 10 Klassen eine Sporthalleinheit zu errichten. Eine derartige Baumaßnahme für dann durchschnittlich 360 Schüler wäre auf dem Grundstück der Integrierten Gesamtschule Paffrath nicht

darstellbar. Es wäre aber aus Sicht der Schulverwaltung auch nicht wünschenswert eine so große, dann 8zügige Schule zu betreiben.

Die Erhöhung der Gesamtschulplätze durch einen Erweiterungsbau würde zwangsläufig einen anderen voll ausgebauten Schulstandort in Schwierigkeiten bringen, dem diese Schüler dann fehlen würden. Nach dem bisher gezeigten Wahlverhalten wäre dies wahrscheinlich das Schulzentrum Ahornweg, welches mit großen Anstrengungen und hohem finanziellen Aufwand grundsaniert wurde. Außerdem wird dort mit Hilfe von Landesmitteln die Gemeinschaftshauptschule Ahornweg als Ganztagschule ausgebaut. Es kann nicht im gesamtstädtischen Interesse sein, wenn dort die Schülerzahlen wegbrechen sollten, was auch zur Folge hätte, dass die Landesförderung zurückzuzahlen wäre.

Aus der Sicht der Verwaltung ließe sich die Gesamtschulproblematik nur durch die teilweise Umwidmung einer vorhandenen Schule in eine Gesamtschule lösen. Dies ist aber unter den jetzt vorherrschenden schulrechtlichen Rahmenbedingungen nicht möglich. Aus diesem Grunde wird es auch zunächst nicht möglich sein, weitere Gesamtschulplätze in Bergisch Gladbach anzubieten.

<-@